VEREINIGUNG DER
LEOBENER MINERALIENFREUNDE

V L M F

VEREINSNACHRICHTEN

Nr. 74

Jänner – Dezember 2022

Kupferschaubergwerk Paradeisstollen
in der Radmer, Steiermark

(Titelbild: Heribert Rotter)

Vorwort des Obmannes

Liebe Sammlergemeinde, leider war auch das vergangene Jahr negativ durch die Pandemie beeinflusst. Viele Vorträge sind damit leider ausgefallen, bzw. verschoben worden. Als High-Light ist es aber gelungen unsere Exkursion zum Paradeisstollen Radmer sowie zum Mineralien-museum Ritzinger durchzuführen.

Die Mineralienbörse in München war dieses Jahr auch anders. Verständlicherweise sind einige Aussteller ausgeblieben. Als Vorteil für die Besucher ist sicher der ruhigere Betrieb zu vermerken. Es blieb damit mehr Zeit zum Schauen und Staunen und man musste sich nicht zwischen den Besuchern durchzwängen.

Sammeltechnisch war der Sommer durchwachsen und gerade im Hochgebirge gab es relativ wenige bzw. kurze stabile Wetterphasen.

Ich hoffe, dass es trotz allem entsprechende Zuwächse in euren Sammlungen gegeben hat.

Für das Jahr 2022 konnten wir wieder hervorragende Vor-tragende/Freunde gewinnen und ich bedanke mich schon im Voraus bei allen die hier einen Beitrag leisten!

Auch bei den fleißigen Händen und Köpfen darf ich mich für die Mitarbeit bedanken. Einiges an Arbeit bleibt sozusagen unter der Oberfläche aber ohne diese wäre es nicht möglich unser Programm abzubilden und das Vereinsleben zu gestalten.

Ich hoffe, dass für 2022 einiges für euch von Interesse ist. Sowohl wir als Vereinsmitglieder, als auch die Vortragenden freuen sich über zahlreiches Publikum und Gäste sind uns herzlich willkommen. Es ist auch schön das eine oder andere neue Gesicht bei uns begrüßen zu können.

Mit herzlichem Glück auf!

Roland Nilica

Der Steirische Erzberg im Wandel der Zeit

Video von Siegfried Kloibhofer

Dieses Video wurde in VIII Teilen von Herrn Kloibhofer, einem ehemaligen Erzbergler gedreht.

Teil I **Wie es begann - Hugo Stinnes Aufzug**

Teil II **Zauchen und Theklaaufzug**

Teil III und IV **Vom A und B Schacht bis zum Leitenschacht**

Teil V **Der Berg und die Arbeit in der Jetztzeit**

Teil VI **Der Berg und die Arbeit früher**

Teil VII- **Das Leben auf dem Berg allgemein**

Teil VIII - **zurück bleibt die Erinnerung**

Diese 8 Teile hat Herr Heribert Rotter mit Einverständnis von Herrn Kloibhofer zu einem Video zusammengefasst und wird uns am Vereinsabend im November vorgeführt.

Vereinsnachrichten Nr. 74
Programmvorschau

1. Halbjahr

Termin: 28.01.2022
Thema: „**Synthesen: Künstliche Kristalle“**
Referent: DI Dr. Roland Nilica

Termin: 25.02.2022
Thema: “**Historischer Bergbau im Harz - ein geschichtliches Weltkulturerbe“**
Referent: DI Dr. Gerald Buchebner

Termin: 25.03.2022
Thema: **"Highlights aus der privaten Mineraliensammlung Erzherzog Johanns, 2.Teil**"
Referent: Dr. Bernd Moser

Termin: 30.04.2022
Thema: **Exkursion (Katerloch oder Waldenstein**)
Referent: DI Dr. Roland Nilica

Termin: 24.06.2022
Thema: **„Kristalle, Struktur und Morphologie“**
Referent: Ao.Univ.-Prof.i.R. Dr.Franz Walter

2. Halbjahr

Termin:	23.09.2022
Thema:	„**Auf Mineraliensuche im Wallis“**
Referent:	Ing. Heinz Gressenberger

Termin:	28.10.2022
Thema:	Wird noch bekannt gegeben
Referent:	

Termin:	25.11.2022
Thema:	„**Der Steirische Erzberg“**
Referent	Heribert Rotter

Termin:	16.12.2022
Thema:	Vorweihnachtliche Feier
Ort und Uhrzeit:	Wird noch bekannt gegeben!

Alle Veranstaltungen finden, falls nicht anders verlautbart, am letzten Freitag im Monat mit dem Beginn um 18.30 Uhr im Hörsaal des Institutes für angewandte Geowissenschaften an der Montanuniversität (Eingang Peter Tunner-Straße 5) statt.
Eventuelle Änderungen sind auf unserer home page: ersichtlich: www.vlmf.at

Exkursion zum Paradeissstollen in der Radmer

(Sammer Hedwig)

Wie so oft ging es bei Kaiserwetter über den Präbichl und vorbei am Erzberg in die Radmer. Das schöne Wetter lockte auch mehrere andere Besucher in die Radmer, so dass wir bis zum Beginn der Führung noch etwas warten mussten. Die Sonne schien herrlich warm und so machte es uns nichts aus.

Dann ging es mit der kleinsten Stollenbahn Österreichs in das Innere des Berges, wobei man Acht geben muss, nicht an der Stollenwand oder an der Decke anzustoßen. Am Ende der Fahrt weitet sich der Raum und man befindet sich mitten in ehemaligen Strecken und Schächten und Abbauen – Zeugnisse der mühsamen und anstrengenden Arbeit der Bergknappen.

(Foto: Heribert Rotter)

Kleinste Stollenbahn Österreichs

Hier wurde schon zur Bronzezeit Kupfer abgebaut. Von 1590 bis 1620 waren 600 Knappen mit dem Abbau beschäftigt. Der Bergbau in der Radmer war einer der bedeutendsten Abbaue von Kupfer in Mitteleuropa.

Die Weiterverarbeitung des Kupfers erfolgte in der Messinghütte in Reichraming und im oberitalienischen Raum. Im Jahre 1855 wurde der Bergbau endgültig eingestellt. Von 1711 bis 1978 wurde dann noch Eisenerz abgebaut. Schließlich wurde auch dieser Abbau eingestellt.

(Foto: Heribert Rotter)

Haspel im Paradeisstollen

Die Revitalisierung erfolgte ab dem Jahre 1996 durch Freiwillige, welche den heute zu besichtigenden Teil in mühevoller Arbeit per Hand frei legten. Von der Behörde wurde auch das Vorhandensein eines zweiten Aus- bzw. Eingangs vorgeschrieben. Durch diesen verließen wir nach einer besonders kundigen und persönlich gehaltenen Betreuung unseres Führers das Bergwerk.

Im Gebäude vor dem Stolleneingang ist noch ein kleines Museum untergebracht. Dort sind alte Bergbaugeräte, Bergwerksmodelle u.a. untergebracht.

(Foto: Heinz Gressenberger)

oben: Modell historischer Gebäude in der Radmer
unten: Eisensteinbergbau von 1711 – 1979

Alles in Allem ein mit viel Liebe von Privatpersonen errichtetes Schaubergwerk mit interessanten Einblicken in vergangene Jahrhunderte.

Am Nachmittag besuchten wir noch das Mineralienmuseum Ritzinger in Eisenerz. Das Museum haben wir schon in den Vereinsnachrichten des Vorjahres vorgestellt und die meisten von uns kannten es ohnehin schon. Trotzdem lohnt sich schon wegen der Sonderschau, welche heuer den Eisenblütenkästchen gewidmet ist.

(Foto:Heribert Rotter)

Eisenblütenkästchen aus der Sammlung Ritzinger

Beim gemeinsamen Aberndessen konnten wir diesen schönen Tag ausklingen lassen und alle waren froh, dass aufgrund der vielen gezwungenermaßen abgesagten Vereinsabende wenigstens dieser gelungene Ausflug stattfinden konnte

(Foto: Heribert Rotter)

Eine der schönsten Mineralstufen im Museum Ritzinger

(Foto: Heinz Gressenbergere)

Teilnehmer der Exkursion 2021

Der Schichtturm in Eisenerz

(Sammer Hedwig)

Dass es in Eisenerz acht Museen gibt, ist vielleicht nicht jedem bekannt und so möchte ich euch heute den Schichtturm vorstellen. Der Schichtturm liegt südwestlich von Eisenerz auf einem Berghang gegenüber der Oswaldikirche und ist von ist von der ganzen Stadt aus gut sichtbar. Musste ja auch der Feuerwächter die ganze Stadt gut überblicken. Man erreicht den Schichtturm zu Fuß durch die Innenstadt oder auch mit dem Auto. Der Fußmarsch durch die Stadt ist sicherlich eindrucksvoller.

(Foto: Daniel Sammer)

Schichtturm Eisenerz

Erbaut wurde der Schichtturm im Jahre 1581 und hatte im Mittelalter eine wichtige Funktion als Wachturm für die Feuerwache. Im Turm befindet sich heute noch die Glocke, die einst die Bergleute pünktlich zur Schicht rief. Sie war ein Geschenk Erzherzog Karls und trägt folgende Inschrift:

„ Laß dich vermanen meinen Klanck geh zur Arbeit vorzeuch nicht lanck“

Steigt man die alten Gemäuer im Inneren des Turmes hinauf, kann man die eindrucksvolle Glocke noch heute bewundern. Die Glockenschläge erfolgen heute allerdings elektrisch.

Im Turm befindet sich außerdem noch die Stube, in welcher der Feuerwächter seine Tätigkeit ausübte. Die Aussicht von hier ist nach allen Seiten hin großartig. Man überblickt die ganze Stadt sowie den Erzberg und einen Teil der umliegenden Berge. In zwei weiteren Schauräumen sind noch einige Mineralien, eine Sammlung von Grubenlampen, altes Werkzeug, ein Sackzug und das Modell eines Radwerkes untergebracht. Beeindruckend sind auch die vielen alten Fotos aus vergangenen Tagen.

(Foto: Florian Sammer)

Sammlung alter Fotos vom Erzberg

Der Turm ist nur mit Voranmeldung zu besichtigen Kontaktdaten und Stadtplan sind im Internet zu finden.

Allfälliges

Mineralienwelt

Die „Mineralienwelt“ kann an den Vereinsabenden von allen Mitgliedern ausgeliehen werden. Bitte wenden Sie sich an eines der Vorstandsmitglieder. Wir ersuchen jedoch um gewissenhafte Rückgabe der Hefte.

Stereomikroskop

Das Stereomikroskop der Marke Nikon samt Zubehör (Fototubus, Kameragehäuse Nikon und Kaltlichtquelle) befindet sich derzeit bei

Herrn Imre Zoni
Steinleiten 18
8700 Leoben Hinterberg
Tel.-Nr.: 0699 19080775

Das Gerät steht selbstverständlich weiterhin allen Vereinsmitgliedern zur Verfügung. Sollte jemand Interesse haben, bitte setzen Sie sich mit Herrn Zoni in Verbindung.

Mitgliedsbeitrag

Den Vereinsnachrichten ist auch der Erlagschein zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages beigelegt (Termin: 31.03.2022). Sollten Sie Ihren Mitgliedsbeitrag vom Vorjahr noch nicht beglichen haben, ersuchen wir Sie höflichst, auch diesen einzuzahlen

Mitgliedsbeiträge:	**Einzelmitglied**	**19 Euro**
	Schüler, Studenten	**15 Euro**
	Ehepaare	**25 Euro**

Telebanking: IBAN: AT04 1100 0009 1736 0000
BIC: BKAUATWW

Ansprechpartner für Interessenten der VLMF

Vorstand: Dr. DI Roland Nilica
8715 Feistritz, Ringsiedlung 8
Tel.-Nr.: 0676/4900990
E-Mail: roland.nilica@gmx.at

Stellvertreter: Ing. Heinz Gressenberger
8715 Feistritz, Ringsiedlung 6
Tel.-Nr.: 03515/7325
E-Mail: heinz.gressenberger@stmk.gv.at

Homepage: http://www.vlmf.at